

# WILER ZEITUNG

Region Flawil: 20. Mai 2009

## Ein Park für waghalsige Biker



Haben den Bike-Park ermöglicht: Initiant Guido Ebnetter, Gemeinderätin Barbara Tigges und Matthias Almer, Präsident des Bike-Clubs Flawil. *Bilder: mf.*

**Flawil ist über die Sommermonate um eine sportliche Attraktion reicher. Auf dem ehemaligen Kunstrasenplatz des Fussballclubs hinter der Reithalle können sich Biker auf mehreren Rampen austoben und ihre Geschicklichkeit trainieren.**

MARIO FUCHS

FLAWIL. Ein paar vereinzelte Tropfen fallen an diesem Montagabend gemächlich vom Himmel. Eigentlich kein Wetter zum Ausfahren auf dem Drahtesel. Doch wenn die Wetterprognosen nicht gerade auf Gewittersturm stehen, versammelt sich der Kids-Bike-Treff um 17.30 Uhr beim Bike-Shop Ebnetter zu seinem wöchentlichen Training. Dieses Mal führen die beiden Kursleiter ihre Nachwuchs-Biker aber nicht in den Rehwald oder auf eine Tour rund um Flawil. Nein, heute dürfen sie sich endlich auf dem neu errichteten Bike-Park hinter der Reithalle austoben.

### Neue Trainingsmöglichkeiten

«Einen solchen Park habe ich mir für unseren Klub und für ganz Flawil schon lange gewünscht», sagt Guido Ebnetter, der den Anstoss zum Projekt gegeben hat. Der Inhaber des gleichnamigen Bike-Shops in Flawil ist begeisterter Mountainbiker und weiss, wie wichtig gute Körperbeherrschung und das Trainieren der motorischen Fähigkeiten in diesem Sport sind. «Auf einer solchen Anlage kann man diese Dinge in einem optimalen Umfeld erlernen», so Ebnetter. Einige im Kids-Bike-Treff haben dieses Training aber scheinbar nicht mehr nötig.

Mit hoher Geschwindigkeit flitzen sie konzentriert der hohen Rampe entgegen, um dann auf dem Rad für einige Sekunden durch die Luft zu fliegen und drei Meter später wieder unversehrt zu landen.

### Sicherheit geht vor

Allmählich verdichten sich die Tropfen zu einem kurzen Regenschauer. Jetzt springt niemand mehr über die Schanze.

Die Mischung von regnerischer Nässe und dem Sand auf dem Platz, der sich in den Pneus festsetzt, kann aus den metallenen Elementen gefährliche Rutschbahnen machen. Überhaupt ist die Sicherheit ein wichtiges Thema. «Wir haben die Anlage von der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) prüfen lassen und die gewünschten Änderungen vollzogen», sagt der Präsident des Bike-Clubs Flawil, Matthias Almer. Einige Elemente mussten auf Geheiss des BFU neu platziert werden.

### Alte Skatepark-Elemente

Eine Platzordnung schreibt vor, wann und wie man sich im Park vergnügen darf. Velohelm und ein geländetaugliches Mountainbike sind Pflicht. Grundsätzlich steht er aber allen offen. Der Regen hat inzwischen aufgehört, und die waghalsigen Biker springen wieder. Die Gemeinderätin Barbara Tigges ist von den akrobatischen Einlagen sichtlich begeistert. «Ein solches Angebot gibt es sonst in der Region weit und breit nicht. Ich hoffe, die Flawiler freuen sich darüber und werden es nutzen.

» Der Park besteht nebst einigen Hindernissen aus Holz vor allem aus Skatepark-Elementen. «Speziell für Bike-Parks konzipierte Ausrüstungen sind kaum zu finden und nahezu unbezahlbar», erklärt Ebnetter. Mit Skatepark-Elementen lässt sich eine Geländepiste aber genauso gut imitieren. Die Erstellung des Parks hat aber auch dann noch 12 000 Franken gekostet, obwohl sich der Bike-Club Flawil für eine Occasions-Lösung entschieden hat.

Nur dank Ebnetters Einsatz beim Aufbau und zahlreicher Sponsoren konnte das Vorhaben verwirklicht werden. «Es hat sich gelohnt», ist sich Ebnetter sicher.